

Das diesjährige Sternsingerprojekt unterstützt BOLIVIEN

Sozial ausgegrenzt

Fast jeder zweite Bolivianer lebt unter der Armutsgrenze. Betroffen ist vor allem die Landbevölkerung. In der Hoffnung auf bessere Lebensbedingungen, Bildungs- und Arbeitsperspektiven, ziehen immer mehr Familien in die Städte. Dort werden die Neuankömmlinge oft ausgegrenzt und diskriminiert.

Viele schämen sich für ihre Herkunft, ihre Kleidung und ihre Sprache - um dazuzugehören, passen sie sich an. Die eigene Kultur und Tradition gehen dabei oft verloren. Nicht selten zerbrechen darunter familiäre Strukturen: Viele Väter verlassen ihre Familien, andere flüchten in den Alkohol, misshandeln Frau und Kinder.

Selbstbewusst integriert

- Das Sternsinger-Projekt Palliri kümmert sich um genau diese Familien und hilft ihnen, Schwierigkeiten zu überwinden.
- In einem Kindergarten, einem Jugendzentrum und einer Fußballschule werden etwa 400 Kinder und Jugendliche liebevoll betreut. In der Näherwerkstatt können sich Eltern ein Zubrot für die Familie verdienen.
- Unsere Projektpartner machen die Mädchen und Jungen stark für das Leben in der Großstadt: Sie vermitteln ihnen Werte wie Selbstvertrauen, Teamgeist und Respekt für ihr Gegenüber.

So helfen die Sternsinger: Anschaffung von Lebensmitteln, Freizeitaktivitäten mit den Kindern, Personalkost



Pallirí – fünf Säulen für mehr Respekt:

LIEBEVOLLE BETREUUNG: Kindergarten: 120 Kinder zwischen acht Monaten und fünf Jahren besuchen den Pallirí-Kindergarten. Sie werden rund um die Uhr liebevoll betreut und bekommen mehrere gesunde Mahlzeiten am Tag. Das ist in vielen bolivianischen Familien nicht selbstverständlich.

SOZIALARBEIT: Kinder- und Jugendzentrum: 215 Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren besuchen regelmäßig das Pallirí-Zentrum. Dort können sie ihre Hausaufgaben machen und an Freizeitaktivitäten teilnehmen. Ein Psychologe und mehrere Sozialarbeiter betreuen die Jungen und Mädchen. Sie beziehen auch die Eltern in die Arbeit ein.

FAIR PLAY UND TEAMGEIST: Fußballschule: Zwei Trainer bringen den jungen Kickern in der Pallirí-Fußballschule nicht nur Kopfbälle und technische Feinheiten bei, sondern auch Fair Play, Teamgeist und Durchhaltevermögen. An vier Tagen in der Woche trainieren rund 100 Jungen und Mädchen zwischen sechs und 16 Jahren in El Alto. Selbstverständlich tragen sie auch regelmäßig Turniere aus.

FAMILIE STÄRKEN: Nähwerkstatt: Rund 20 Nähmaschinen rattern in der Pallirí-Fabrik im Takt. Mitten in El Alto liegt die große Halle, in der momentan rund zehn festangestellte Näherinnen und Näher arbeiten. Die meisten sind Eltern von Kindern, die bei Pallirí betreut werden. In der Nähwerkstatt werden Arbeits- und Schulkleidung hergestellt, außerdem nähen und bedrucken die Mitarbeiter dort die Sternsinger-T-Shirts und bestücken die Sternsinger-Segensbändchen.

HILFE ZUR SELBSTHILFE: Boutiquen: In zwei modernen Boutiquen verkauft Pallirí in La Paz Produktion, die in der Nähwerkstatt in El Alto entstehen: schicke Hemden und Blusen, aufwändige Abendkleider. Rund 60 Prozent ihrer Kosten kann die Stiftung aus dem Erlös der Fabrik und der beiden Boutiquen bereits decken. Leiterin Isabel Sejas de Gil hofft, dass es in Zukunft noch mehr wird.